

Wie wir wieder frei werden

Die Menschen leben unter einer Glasglocke - mit ganz wenigen Ausnahmen.
Dabei gibt es 2 Gruppen:

Diejenigen, die es wissen und diejenigen, die glauben, dass sie frei handeln.

Leidende Menschen gibt es in beiden Gruppen ebenso wie verantwortlich Handelnde und solche, die das nicht tun. Auch Glückliche gibt es immer wieder aber zunehmend weniger, je dichter die Glasglocke sitzt. Was meine ich damit?

Alles wird zur Ware und immer weniger gibt es frei:

Für das freie Wort müssen wir bezahlen, nicht nur die Gebühren wie Druckkosten und Raum für den Inhalt sondern mit den Begleitumständen, die wir zu tragen haben, weil jemand uns den Mund verbieten möchte.

Ja – in Russland oder China und bei den Diktatoren und bezahlten Machthabern in Afrika... denken viele. Das stimmt – aber ist nicht vollständig.

Verbrechen bleiben das was sie sind –Menschenrechtsverletzungen – auch wenn sie noch so intelligent ausgeführt werden!

Intelligenz, Macht und Kontrolle sind kein Garant für ein Leben, das man geführt haben möchte, sie sind in dieser Kombination ein Zeichen für einen Weg, der keinen nachhaltigen Erfolg bringen kann.

Warum?

Die Menschen suchen zwar Sicherheit, aber sie sehnen sich auch nach Freiheit.

Auch ein Täter ist ein Mensch, der ohne wahre Gefühle innerlich aufgefressen wird:
Zum Beispiel von Gier oder Neid, Hass oder Intrige, Machtstreben oder Kontrollwahn.
Wer Freude daran hat, wenn andere Menschen Schaden erleiden, wird einmal einsam enden, wenn er es nicht schon ist. Vielleicht hat das Schicksal es nicht gut gemeint, gerade dann hilft der aufrechte Gedanke oder die gute Tat, damit sich alles zum Besseren wendet.

Natürlich muss man manchmal kämpfen, aber ROT bedeutet die Farbe der Liebe und nicht des Bluts. Ein nicht enden wollender Zyklus von Vergeltung ist kein guter Weg! Das Zeitalter der Rache muss enden, es ist kein Weg, auf den man die kommenden Generationen hinführen darf.

Wir brauchen nicht mehr des Gleichen sondern etwas Anderes!

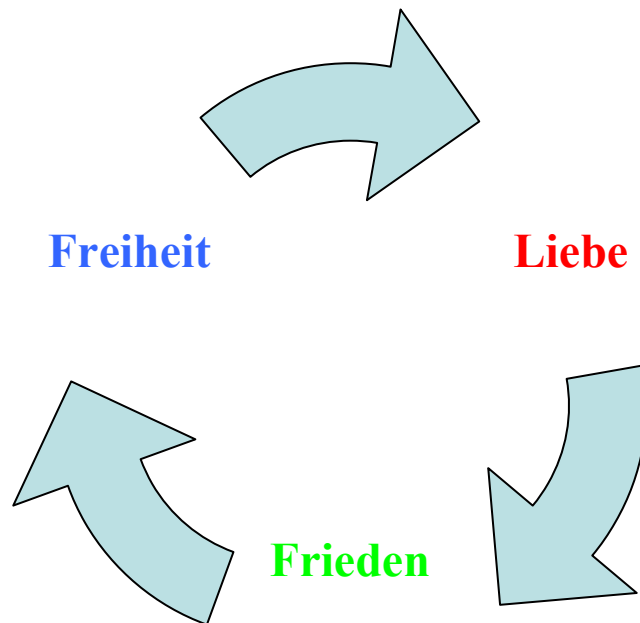
Kein Volk, keine Religion und keine Gruppe von Menschen hat ein natürliches Recht über die anderen.

Es gibt immer mindestens eine Lösung mehr für ein Problem als man in manchen Situationen wahrzunehmen vermag.

Schärfen wir unseren Blick, und schmelzen wir das Glas mit Hilfe des Lichts und der menschlichen Wärme, die von unseren Herzen ausstrahlt. Grenzen wir nicht aus. Wir laden alle ein, um mit uns gemeinsam den Frieden zu finden!

Wir brauchen diese unsichtbare Glasglocke nicht! Sie ist ein antiquierter Ballast!

Evolution heißt auch Wandel, wir wollen positiv gestalten!



Liebe ist intelligenter als Hass. Sie führt zu mehr Frieden, Freiheit und weniger Abhängigkeit.

Ein Paradigmenwechsel ist angesagt:

Lasst Technik unsere Arbeitszeit verkürzen!

Wir wollen uns nicht zu Tode konkurrieren!

Gebt dem Geist(igen) eine Chance!

Respektiert die Handarbeit!

Auch das ist Evolution und Kultur!